MEDIENINFO

+++ Sperrfrist Freitag, 23. Januar, 21:00 Uhr +++

„Ohne Uns kein Wir! Füreinander laut, miteinander stark.“: Stuttgart PRIDE stellt bei CSD-Neujahrsempfang Motto für die Saison 2026 vor

Das Team der Stuttgart PRIDE hat beim CSD-Neujahrsempfang ihr Motto **„Ohne Uns kein Wir! Füreinander laut, miteinander stark.“** für die Saison 2026 verkündet. Politische Vertreter*innen aus Bund-, Land- und dem Stuttgarter Gemeinderat, Gäste aus Wirtschaft, Kultur und der queeren Community waren am Freitagabend beim Saisonauftakt in der Stuttgarter Eventlocation ‚Im Wizemann‘ mit dabei – der in diesem Jahr zusammen mit dem 25-jährigen Vereinsgeburtstag der IG CSD e.V. gefeiert wurde.

Queere Community ist unverzichtbarer Teil der Gesellschaft

Queere Menschen sind ein selbstverständlicher Teil dieser Gesellschaft. Ihre Vielfalt, ihre Lebensrealitäten und ihre Anliegen gehören in die Mitte – sichtbar, hörbar, geschützt und unterstützt. Das Motto stehe deshalb für Solidarität innerhalb der Community und darüber hinaus, so der Verein. Denn nur gemeinsam können wir den aktuellen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen entschlossen entgegentreten. Diese Herausforderungen sind real und sie dürfen nicht hintenangestellt oder als nebensächlich angesehen werden. Wir setzen uns deshalb füreinander ein, wenn andere es nicht tun. Wir sind miteinander stark, wenn unsere Rechte infrage gestellt werden. Ohne Uns kein Wir! Und ohne Solidarität keine gerechte Zukunft.

Mit Sorge blickt der CSD-Verein aktuell nach Berlin: Die **Bundesregierung** betrachtet den **nationalen Aktionsplan „Queer leben“** offenbar als abgeschlossen und als Projekt der vergangenen Legislaturperiode, das mit dem letzten Umsetzungsbericht beendet wurde. Allem Anschein nach ist ‚Queer leben‘ also Geschichte. Damit fehlt auf Bundesebene derzeit ein zentrales strategisches Instrument für Schutz, Akzeptanz und gleiche Rechte queerer Menschen.

Solidarität in Zeiten knapper Haushaltskassen

Ein weiterer zentraler Baustein für Schutz und gesellschaftliche Akzeptanz ist deshalb auch der **Aktionsplan für Akzeptanz und gleiche Rechte in Baden-Württemberg**. Dessen Fortführung und verlässliche finanzielle Absicherung sind aus Sicht der IG CSD Stuttgart e.V. auch mit Blick auf die Landtagswahl am 8. März unerlässlich. „Wer den Aktionsplan schwächt, sendet das fatale Signal, dass queere Rechte verhandelbar sind. Anerkennung und Unterstützung dürfen jedoch nicht von Haushaltslagen abhängen“, betont Lars Lindauer, Vorstandsmitglied der IG CSD Stuttgart e.V.

Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V.
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Kontakt
kontakt@csd-stuttgart.de
www.stuttgart-pride.de

Vereinsregister
VR 6575 (März 2001)
UST-ID-Nr.
DE221403189

Vorstand
Thomas Jansky
Lars Lindauer
Alexander Prinz
Betina Starzmann
Sina Will

Bankverbindung & Spendenkonto
BW Bank/LBBW Stuttgart
IBAN: DE72 6005 0101 0002 2185 08
BIC: SOLADEST600

MEDIENINFO

+++ Sperrfrist Freitag, 23. Januar, 21:00 Uhr +++

Parallel dazu verschärfen sich die Rahmenbedingungen für queere Strukturen vor Ort. Viele **Kommunen stehen unter finanziellem Druck**, Sparmaßnahmen treffen häufig zuerst kulturelle, soziale und zivilgesellschaftliche Angebote – darunter auch queere Beratungsstellen, Vereine und Projekte. „Gerade diese Angebote sind unverzichtbar: Sie bieten Schutzräume, Beratung und Unterstützung für queere Jugendliche, Geflüchtete oder ältere Menschen. Wer hier kürzt, gefährdet Sicherheit, Teilhabe und Menschenwürde“, erklärt Betina Starzmann, Vorstandsmitglied der IG CSD Stuttgart e.V.

Angesichts der angespannten Haushaltslage setzt die IG CSD Stuttgart e.V. in der Pride-Saison 2026 mit der **Direktorin des Kunstmuseum Stuttgart, Dr. Ulrike Groos, als CSD-Schirmperson** deshalb bewusst ein Zeichen der Solidarität zwischen Kultur und queerer Community.

Alarmierend bleibt weiterhin die Entwicklung bei Hasskriminalität gegen LGBTQIA*-Menschen. In Baden-Württemberg wird queerfeindliche Hasskriminalität bereits statistisch erfasst, dennoch stieg die Zahl der registrierten Fälle von 165 im Jahr 2023 auf 212 im Jahr 2024 – ein Plus von rund 30 Prozent. Zudem ist von einer hohen Dunkelziffer auszugehen. Die IG CSD Stuttgart e.V. fordert daher, dass die **Erfassung und Auswertung von Hasskriminalität konsequent fortgeführt und weiter verbessert** wird – ebenso wie die strafrechtliche Verfolgung der Täter*innen.

Vor diesem Hintergrund fordert die IG CSD Stuttgart e.V. insbesondere einen **klaren und verbindlichen rechtlichen Schutz queerer Menschen**, unter anderem durch die Aufnahme sexueller und geschlechtlicher Identität in **Artikel 3 des Grundgesetzes**. Denn Grundrechte dürfen nicht vom politischen Klima oder wechselnden Mehrheiten abhängen.

Die Stuttgart PRIDE 2026 steht für **Sichtbarkeit, Sicherheit und Entschlossenheit**. Sie macht deutlich: Queere Rechte sind Menschenrechte und brauchen im Hinblick auf die Landtagswahl in Baden-Württemberg politischen Willen, rechtliche Verbindlichkeit und eine verlässliche Finanzierung queerer Strukturen.

Hocketse-Wochenende beginnt erstmals bereits am Freitagabend

Die **CSD-Kulturwochen** finden vom **10. bis 26. Juli 2026** statt. Nach dem **CSD-Empfang im Stuttgarter Rathaus am 10. Juli** zieht die **CSD-Demonstration am 25. Juli** durch die Stadt und endet mit der Kundgebung am Schlossplatz. Die **CSD-Hocketse auf Markt- und Schillerplatz** beginnt bereits am **24. Juli** und dauert in diesem Jahr drei Tage lang bis zum **26. Juli**.

Interessengemeinschaft (IG)
CSD Stuttgart e.V.
Weißenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Kontakt
kontakt@csd-stuttgart.de
www.stuttgart-pride.de

Vereinsregister
VR 6575 (März 2001)
UST-ID-Nr.
DE221403189

Vorstand
Thomas Jansky
Lars Lindauer
Alexander Prinz
Betina Starzmann
Sina Will

Bankverbindung & Spendenkonto
BW Bank/LBBW Stuttgart
IBAN: DE72 6005 0101 0002 2185 08
BIC: SOLADEST600

MEDIENINFO

+++ Sperrfrist Freitag, 23. Januar, 21:00 Uhr +++

Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 490 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturtage gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt (2026: 25. und 26. Juli 2026).

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, trans, queere, inter und asexuelle Menschen (LGBTQIA*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der Stuttgart PRIDE findet vom 10. bis 26. Juli 2026 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 25. Juli 2026 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die CSD-Hocketse auf dem Stuttgart Markt- und Schillerplatz an (25. und 26. Juli). Den Auftakt der CSD-Kulturwochen vom 10. bis 26. Juli bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 10. Juli.

Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen vom CSD Stuttgart und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt:
IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart • E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Stuttgart, 23. Januar 2026

Forderungen & Infos: www.stuttgart-pride.de

Forderungen & Infos: www.stuttgart-pride.de

STUTTGART PRIDE

OHNE UNS KEIN WIR!

Füreinander laut, miteinander stark.

CSD-Kulturwochen 2026:

FR, 10. Juli bis SO, 26. Juli

CSD-Empfang im Rathaus: FR, 10. Juli

CSD-Demo und Kundgebung: SA, 25. Juli

CSD-Hocketse: FR, 24. bis SO, 26. Juli

Längste Hocketse ever!

www.stuttgart-pride.de